

NEWSLETTER DES EXZELLENZCLUSTERS

Januar 2022



THEMENJAHR 2021/2022
TRADITION(EN)

INHALT

EDITORIAL	3
FORSCHUNGEN AM EXZELLENZCLUSTER	5
THEMENJAHR 2021/22 „TRADITION(EN)“	5
BLUMENBERG-PROFESSUR AM EXZELLENZCLUSTER	7
THEMENJAHR 2020/21 „ZUGEHÖRIGKEIT UND ABGRENZUNG“	8
FORSCHUNGS-NEWS	15
DER EXZELLENZCLUSTER AN DER WWU	18
VERANSTALTUNGEN	21
NACHWUCHSFÖRDERUNG	24
PUBLIKATIONEN	26
WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION	31
MEDIENECHO	31
TRANSFER-NEWS	35
IMPRESSUM	38

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

erfunden, verschwiegen, neu interpretiert: In seinem zweiten Themenjahr befasst sich der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der WWU Münster mit „Tradition(en)“, die nicht etwa statisch sind, sondern sich im Laufe der Geschichte ständigem Wandel ausgesetzt sehen. Unsere interdisziplinären epochenübergreifenden Forschungen zeigen, wie Traditionen, je nach den Erfordernissen ihrer Trägergemeinschaft, neu ausgelegt, auch verschleiert oder im Nachhinein erfunden werden. Im Themenjahr befassen wir uns anhand ausgewählter Beispiele vom Alten Ägypten bis in die Gegenwart mit der Entstehung, Überlieferung und dem Wandel von Traditionen – etwa in Literatur, Recht und Religionen. Lesen Sie dazu mehr im **Newsletter**.

Als nächste Hans-Blumenberg-Gastprofessorin des Exzellenzclusters erwarten wir im Sommersemester die Arabistin Prof. Dr. Sarah Stroumsa von der Hebrew University in Jerusalem, die im Themenjahr zu philosophischen Traditionen der islamischen Welt des Mittelalters forscht. Auf dem Programm stehen auch die Gesprächsreihe „Tradition(en): interdisziplinär und transepocheal“ sowie ein internationales Forschungsvorhaben über die Weitergabe religiöser Traditionen in Familien.

Wir blicken im Newsletter zugleich auf ein reichhaltiges Forschungsprogramm 2021 zurück: Der Kulturwissenschaftler und Ägyptologe **Prof. Dr. Jan Assmann** war als Hans-Blumenberg-Gastprofessor am Exzellenzcluster. In den öffentlich viel beachteten Veranstaltungen sprach er über die Wirkungen der Digitalisierung auf sein Konzept des kulturellen Gedächtnisses und diskutierte mit uns weitere Themen unseres Forschungsverbundes wie das Verhältnis von Religion und Kultur vom Alten Ägypten bis in die Moderne.

Breite Aufmerksamkeit erfuhren auch unsere Arbeiten um Identitätskonflikte und Identitätspolitik, die im Rahmen des ersten Themenjahres **„Zugehörigkeit und Abgrenzung“** entstanden. In einer internationalen Bevölkerungsumfrage ließ sich erstmals empirisch eine identitätspolitische Spaltung europäischer Gesellschaften in zwei verfestigte Lager nachweisen. Die Untersuchung „Von Verteidigern und Entdeckern: Ein Identitätskonflikt um Zugehörigkeit und Bedrohung“ fand Resonanz in politischen Kreisen und in rund 200 internationalen Medien. **„Wie viel Identitätspolitik braucht unsere Gesellschaft?“** Das diskutierten der ehemalige Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, die Buchautorin Mithu M. Sanyal und die Literaturwissenschaftlerin Andrea Geier auf einem Podium des Exzellenzclusters mit dem islamischen Theologen Mouhanad Khorchide und dem Soziologen Detlef Pollack.

Viele Beiträge der Themenjahre lassen sich im **Forschungspodcast „Religion und Politik“** und dem Video-Kanal des Exzellenzclusters nachhören und -sehen. Im Podcast berichten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler persönlich, aktuell und anschaulich aus ihrer Arbeit in der interdisziplinären Religionsforschung. Mit der **Podcastreihe „Zugehörig oder ausgegrenzt?“** war der Exzellenzcluster offizieller Teil des bundesweiten Festjahres „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Auch über weitere Aktivitäten der **Wissenschaftskommunikation** informiert der Newsletter: Auf dem Programm der bundesweit einzigen Fortbildung **„Fachjournalismus Religion“** des Exzellenzclusters und der Journalistenschule ifp standen Fragen von Tradition und Innovation, Dialog und Konflikt zwischen den Religionsgemeinschaften sowie internationale Kriege im Namen Gottes. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Medienhäusern in ganz Deutschland kommen dabei ins Gespräch mit Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft, Politik, Religion und Medien.

Unterdessen haben wir das **Forschungsprogramm** unseres Verbundes um sieben neue Projekte aus den Fächern der Geschichtswissenschaft, Slavistik, Evangelischen Theologie, Koptologie und Arabistik erweitert. Die neuen Vorhaben widmen sich Themen wie der Laizität als (post-)kolonialer Herausforderung in Frankreich, den „Neugetauften“ im Zarenreich des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts sowie jüdischen Reinheitskonzepten im antiken Mittelmeerraum. Über weitere Entwicklungen am Exzellenzcluster informieren die Kapitel **Forschungs-News, Personalien, Nachwuchsförderung** und **Veranstaltungen** – darunter Tagungen zu Themen wie Fake News im Mittelalter und Geschichte des Verrats. Forschende des Verbundes beteiligten sich auch an einer weltweiten Studie zum Umgang mit Corona. Die „European Academy of Religion“ tagte erstmals in Deutschland. 900 internationale Forschende kamen an die Universität Münster, der Exzellenzcluster richtete mehrere Panels über „Dynamiken religiösen Wandels“ aus.

Wir freuen uns über neu eingeworbene Forschungsprojekte unter Beteiligung unserer Mitglieder, darunter das erste Käte Hamburger Kolleg an der WWU zu „Einheit und Vielfalt im Recht“ und ein durch das Bundesforschungsministerium gefördertes Forschungsprojekt zur Radikalisierung unter Muslimen. Die Forschungsergebnisse unseres Verbundes schlagen sich regelmäßig in **Publikationen** nieder – im Newsletter findet sich eine Auswahl von der Kulturgeschichte des Olymps über eine geschlechtergerechte Lesart des Korans bis hin zu theologischen Reflektionen über „Christentum von rechts“. Mit „A Culture of Ambiguity. An Alternative History of Islam“ liegt eine einflussreiche Monographie des Arabisten Prof. Dr. Thomas Bauer zur Kultur- und Mentalitätsgeschichte der arabisch-islamischen Welt in englischer Übersetzung bei Columbia University Press vor.

Der Exzellenzcluster trauert um den Kirchenhistoriker **Prof. Dr. Arnold Angenendt**, der am 8. August 2021 verstorben ist. Der bekannte katholische Theologe und Kirchenhistoriker war von 2008 bis 2016 Projektleiter an unserem Forschungsverbund. In seinem Nachruf würdigt ihn der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf vom Exzellenzcluster als „liebenswerten Kollegen, produktiven Forscher und faszinierenden akademischen Lehrer“.

Mit Dank für Ihr Interesse

Prof. Dr. Nils Jansen

Sprecher des Exzellenzclusters

Judith Grubel

Kommissarische Geschäftsführerin

Viola van Melis

Leiterin Wissenschaftskommunikation

P.S.: Folgen Sie auch unseren Social-Media-Kanälen **@religionpolitik** (Twitter) und **@religionundpolitik** (Instagram).

Über Aktuelles aus dem Exzellenzcluster informieren wir auch fortlaufend auf unserer Website (**religion-und-politik.de**).

Den Newsletter (auf Deutsch und Englisch) können Sie mit diesem Abo-Link weiterempfehlen: **<https://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/newsletter/index.html>**

FORSCHUNGEN AM EXZELLENZCLUSTER

THEMENJAHR 2021/22 „TRADITION(EN)“



© exc

„Erfunden, verschwiegen, neu interpretiert“

Unter dem Titel „Tradition(en)“ hat das zweite Themenjahr des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ gestartet. Es befasst sich im Winter- und Sommersemester 2021/22 anhand ausgewählter Beispiele von der Antike bis in die Gegenwart mit der Entstehung, Überlieferung und dem Wandel von Traditionen – etwa in Literatur, Recht und Religion.

„Traditionen werden in Debatten um Gleichberechtigung, Identität oder Religion oft als statisch dargestellt, sind bei genauer wissenschaftlicher Betrachtung aber ständigem Wandel ausgesetzt. Sie wurden und werden, je nach den Interessen ihrer Trägergruppe, verändert, neu interpretiert, umgeformt, verschwiegen, verschleiert oder gar erfunden“, erläutern die Judaistin Prof. Dr. Regina Grundmann und der katholische Theologe Prof. Dr. Michael Seewald.

Auf dem Programm des Themenjahres steht als nächstes im Sommersemester die Gesprächsreihe „Tradition(en): interdisziplinär und transepochal“. Forschende der Philosophie, Soziologie, Evangelischen Theologie sowie der Rechts- und Geschichtswissenschaften befassen sich mit den Themen „Tradition und Normativität“, „Tradition und Konkurrenz“ sowie „Tradition und Rationalität“.

Die Hans-Blumenberg-Gastprofessur hat im Sommersemester die Arabistin Prof. Dr. Sarah Stroumsa von der Hebrew University in Jerusalem inne, sie forscht im Themenjahr zu philosophischen Traditionen der islamischen Welt des Mittelalters. Hinzu kommt ein internationales Forschungsvorhaben zur Weitergabe religiöser Traditionen in Familien Europas und Kanadas, gefördert von der John Templeton Foundation. Eine Tagung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Exzellenzcluster beleuchtet „Traditionen im Wandel“. **Weiterlesen**

Ringvorlesung „Tradition(en)“



© exc

Zum Auftakt des zweiten Themenjahres hat sich eine interdisziplinäre Ringvorlesung mit Tradition(en) im Lauf der Geschichte befasst. In sieben Vorträgen entstand ein Panorama von der Antike bis in die Gegenwart, das am Beispiel verschiedener Traditionen die Bedeutung von Überlieferungsprozessen zeigte und das Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure bei Tradierungsprozessen untersuchte.

Die thematische Bandbreite reichte dabei vom alt-ägyptischen Gott Amun über Tradition und Innovation in der arabischen Literatur bis zur Weitergabe religiöser Traditionen in Familien heute. Zu Wort kamen Mitglieder des Exzellenzclusters und der Universität Münster aus der Ägyptologie, der Arabistik, der Katholischen Theologie, der Philosophie, den Rechtswissenschaften, der Romanischen Philologie und der Soziologie.

Weiterlesen

Die Vorträge der Ringvorlesung



Die Vorträge der Ringvorlesung „Tradition(en)“ können im **Video auf der Website des Exzellenzclusters** angesehen werden.



Tradition und Recht
(Prof. Dr. Nils Jansen)



Tradition und Erkenntnis
(Prof. Dr. Oliver R. Scholz)



Tradition und Legitimation
(Prof. Dr. Clemens Leonhard)



Tradition und Innovation
(Prof. Dr. Syrinx von Hees)



Tradition und Tradierung
(Prof. Dr. Christel Gärtner)



Tradition und Aneignung
(Prof. Dr. Angelika Lohwasser)



Tradition und Avantgarde
(Prof. Dr. Karin Westerwelle)

© exc

JAN ASSMANN BLUMENBERG-PROFESSOR AM EXZELLENZCLUSTER



© exc

Debatten über Digitalisierung, Religion und Kultur sowie Nationalismus

Der international renommierte Kulturwissenschaftler und Ägyptologe Prof. Dr. Jan Assmann war 2021 als Hans-Blumenberg-Gastprofessor am Exzellenzcluster. Der Forscher befasste sich mit den Wirkungen der Digitalisierung auf sein Konzept des kulturellen Gedächtnisses. Er unterstrich, dass das Internet vor allem aufgrund fehlender Zuverlässigkeit ungeeignet als Speichermedium für das kulturelle Gedächtnis sei.

„Was man heute im Web entdeckt, wird man morgen dort nicht zuverlässig wiederfinden“, so Jan Assmann. Darüber hinaus könne das Internet auch keine Relevanzfunktionen übernehmen: „Was morgen als bedeutsamer Teil unserer Vergangenheit angesehen wird und im kulturellen Gedächtnis fortleben wird, entscheidet sich nicht im Web.“ **Weiterlesen**

Assmann sprach in einem gut besuchten öffentlichen digitalen Abendvortrag auch über das Verhältnis von Religion und Kultur vom Alten Ägypten über frühe

Formen des Judentums bis zum Christentum in der Moderne. Dabei führte er aus, dass sich Nationalismus und Religion in autoritär geführten Staaten weltweit immer mehr verbündeten.

„Putins Russland, Erdogans Türkei, Modis Indien, Netanyahus Israel, Dudas Polen, Orbans Ungarn, sogar Trumps USA sind Beispiele dieser Tendenz in antidemokratischen, autoritären Regimen“, sagte der Wissenschaftler. „Weil der Nationalismus im Grunde religiös ist, erliegt die traditionelle Religion solcher Indienstnahme.“ **Weiterlesen**

Die Hans-Blumenberg-Professur von Jan Assmann am Exzellenzcluster, in deren Rahmen er in der Masterclass „Religion – Gewalt – Gedächtnis“ mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs des Forschungsverbundes auch Fragestellungen zu religiöser Gewalt und Erinnerungskulturen diskutierte, fand Beachtung in überregionalen Leitmedien wie der Frankfurter Allgemeinen Zeitung („Vernehmst also Catos Wort nicht!“) und dem Deutschlandfunk („**Bewahrt das Internet unser kulturelles Gedächtnis?**“).

THEMENJAHR 2020/21 „ZUGEHÖRIGKEIT UND ABGRENZUNG“



© exc

Gruppen der „Verteidiger“ und „Entdecker“ im Identitätskonflikt

Das erste Themenjahr des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der WWU hat sich mit „Zugehörigkeit und Abgrenzung. Dynamiken sozialer Formierung“ befasst. Das Jahresprogramm 2020/21 wendete sich in verschiedenen Veranstaltungs- und Medienformaten der Frage zu, wie unterschiedliche soziale Gruppen in pluralen Gesellschaften zusammenleben, wie die Zugehörigkeit zu Gruppen und Vorstellungen von Identität entstehen, wie Konflikte reguliert werden und sozialer Ausgleich zustande kommt.

Im Rahmen des Themenjahres leistete der Exzellenzcluster 2021 vielfältige wissenschaftliche Beiträge zu den bundesweiten Debatten um Identitätskonflikte und Identitätspolitik. Beteiligt daran waren Forschende des Forschungsverbundes aus Disziplinen wie der Soziologie, Rechts-, Geschichts- und Politikwissenschaften sowie der Psychologie, Philosophie, Theologie und Ethnologie, aber auch Gäste aus anderen Forschungseinrichtungen und aus der Politik. **Weiterlesen**

Internationale Erhebung: Erstmals empirischer Nachweis für identitätspolitische Spaltung



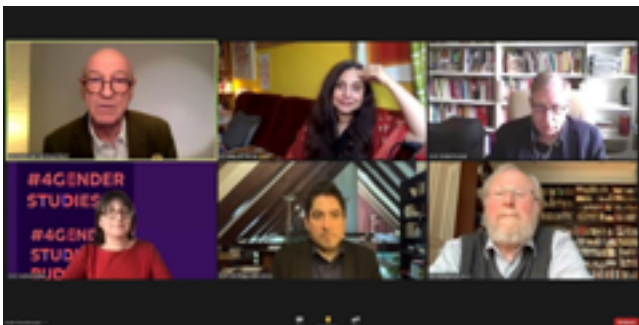
© exc

Eine internationale Bevölkerungsumfrage des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ hat erstmals empirisch eine identitätspolitische Spaltung europäischer Gesellschaften in zwei verfestigte Lager von substantieller Größe nachgewiesen. „Wir sehen zwei ausgeprägte Gruppen mit entgegengesetzten Positionen, die wir ‚Verteidiger‘ und ‚Entdecker‘ nennen“, sagte der Psychologe Prof. Dr. Mitja Back, Sprecher des interdisziplinären Forscherteams, das die bisher umfassendste Erhebung zu Identitätskonflikten in Europa vorgenommen hat.

„Wer gehört zu unserem Land, wer bedroht wen, wer ist benachteiligt? Über alle Identitätsfragen dieser Art hinweg zeigen die ersten Auswertungen der Erhebung in Deutschland, Frankreich, Polen und Schweden eine neue Konfliktlinie zwischen den beiden Gruppen, die fast spiegelbildliche Meinungen zeigen. In Identitätsdebatten haben sich die Meinungen zu scheinbar unvereinbaren Konfliktpositionen verhärtet. Die Studie könnte hier neue Wege eröffnen.“

Die Erhebung stieß auf viel Resonanz in Politik und rund 200 Medien im In- und Ausland. Die Forschergruppe besteht aus den Soziologen Prof. Dr. Detlef Pollack und Dr. Olaf Müller, den Psychologen Prof. Dr. Mitja Back und Prof. Dr. Gerald Echterhoff sowie dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Schlipphak. [Weiterlesen](#)

Podiumsdiskussion zur Identitätspolitik mit Wolfgang Thierse



© exc

Der ehemalige Bundestagspräsident Wolfgang Thierse hat auf einem Podium des Exzellenzclusters linke Identitätspolitikern und -politiker vor aggressiven Anwürfen gegen die Mehrheitsgesellschaft gewarnt. Die Trierer Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Andrea Geier hielt entgegen, eine „Ich darf nichts mehr sagen“-Haltung zeuge von mangelnder Veränderungsbereitschaft. Die medial viel beachtete Veranstaltung trug den Titel „Wie viel Identitätspolitik braucht unsere Gesellschaft?“. Thierse und Geier diskutierten mit dem islamischen Theologen Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und dem Soziologen Prof. Dr. Detlef Pollack vom Forschungsverbund sowie der Bestseller-Autorin Mithu M. Sanyal. [Weiterlesen](#)

Roundtables zu Integration und Populismus



© exc

In Sommergesprächen über Ethik und Politik der Integration sowie über Zugehörigkeit und Abgrenzung im populistischen Diskurs sind Forschende des Exzellenzclusters wie der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Armin Schäfer, die Soziologin Dr. Asligül Aysel und der Philosoph Dr. Matthias Hoesch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer Universitäten ins Gespräch gekommen. Es diskutierten etwa die Politikwissenschaftler Prof. Dr. Werner J. Patzelt und Prof. Dr. Karen Schönwälder. [Weiterlesen](#)

Umfrage über Benachteiligungen: „Der Gesellschaft sind Leute wie ich egal“



© unsplash/markus-spiske

Menschen, die ihre eigene gesellschaftliche Gruppe als benachteiligt wahrnehmen, sind unzufriedener mit der Demokratie als andere, sehen in Migrantinnen und Migranten tendenziell eine Bedrohung und würden eher die AfD wählen. Zu diesem Ergebnis kam eine Studie unter Beteiligung des Psychologen Prof. Dr. Mitja Back und des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Bernd Schlipphak. [Weiterlesen](#)

Islamophobie in Westeuropa: Angst vor Muslimen oder Fundamentalisten?



© exc

Islamfeindlichkeit und Rechtsextremismus standen im Mittelpunkt der Hans-Blumenberg-Gastprofessur des Sozialwissenschaftlers Prof. Dr. Marc Helbling. Im Rahmen des Themenjahres „Zugehörigkeit und Abgrenzung“ sprach er in seinem Abendvortrag im Sommersemester über „Islamophobie in Westeuropa: Angst vor Muslimen oder Fundamentalisten?“.

Darin beleuchtete Marc Helbling die Frage, wofür der Begriff „Islamophobie“ steht. Geht es dabei um Fremdenfeindlichkeit, Angst vor Religion oder Ablehnung des Religiösen? Grundlagen seiner Analysen waren Umfragen in mehreren europäischen Staaten, die deutliche Unterschiede in der Wahrnehmung fundamentalistischer und liberaler Muslime zeigen.

Zum Programm der Blumenberg-Gastprofessur gehörte auch eine Masterclass. In der Veranstaltung unter dem Titel „Islam(ophobie) in Westeuropa: Einstellungen, Praktiken, Strukturen“ diskutierte Marc Helbling mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs des Exzellenzclusters Einstellungen gegenüber Migrantinnen und Migranten, religiösen Fundamentalismus sowie die Sichtbarkeit muslimischer Praktiken in der Gesellschaft.

Weiterlesen

Ringvorlesung „Imperien und Zugehörigkeiten“



© exc

Imperien haben in ihrer Geschichte erheblichen Einfluss darauf genommen, welche verschiedenen sozialen, kulturellen und religiösen Identitäten und Zugehörigkeiten zum Reich als Ganzem einzelne Gruppen für sich formulierten. Die Ringvorlesung „Imperien und Zugehörigkeiten“ eröffnete neue Perspektiven auf die Konstruktion sozialer Zugehörigkeiten über Landesgrenzen, Kontinente und Epochen hinweg.

An Fallbeispielen von der Antike bis in das 20. Jahrhundert nahmen die Vortragenden in den Blick, wie die Vielschichtigkeit von Zugehörigkeiten und religiösen Identitäten imperiale Gesellschaften beeinflussten und welche Dynamiken sozialer Formierung damit verbunden waren.

Die Vorträge der Ringvorlesung können als Video auf der Website angesehen werden. **Weiterlesen**

Podcast „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“



© exc

Die Erinnerung an die eigene Geschichte ist seit jeher Bestandteil jüdischen Lebens. Im Forschungspodcast „Zugehörig oder ausgegrenzt?“ werfen der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ und das Institut für jüdische Studien der Uni Münster Schlaglichter auf 1.700 Jahre jüdisches Leben. Die Podcastreihe ist offizieller Teil des bundesweiten Festjahres „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Das Spektrum der Reihe reicht von spätantiken Spuren des Judentums über jüdisches Leben auf Norderney im 19. und 20. Jahrhundert bis zur Erinnerung an die Shoah heute. Der Podcast fand auch Niederschlag in der Medienberichterstattung und war Teil des **WWU-Programms zum Festjahr. Weiterlesen**

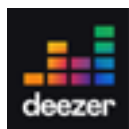
Forschungspodcast „Zugehörigkeit und Abgrenzung“



© exc

Der Forschungspodcast „Religion und Politik“ begleitet die Themenjahre des Exzellenzclusters: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erörtern in den Folgen zum ersten Themenjahr „Zugehörigkeit und Abgrenzung“ an Fallbeispielen von der Antike bis heute, wie Zugehörigkeiten zu politischen, kulturellen und religiösen Gruppen und Identitäten entstehen, wie sie Konflikte provozieren und Ausgleich zustande kommen kann.

Bisherige Themen des Podcasts waren etwa Fake News, Verschwörungstheorien, Hass in der Sprache, protestantische Parlamentarier sowie Umfrageergebnisse über die Wirkungen von Corona auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt. **Weiterlesen**



© Spotify, Apple, Deezer

Überall, wo es Podcasts gibt

Alle Folgen des Forschungspodcasts „Religion und Politik“ sowie der Reihe „Zugehörig oder ausgegrenzt? 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ können bei **Spotify**, **Apple Podcasts** und **Deezer** sowie auf der **Website des Exzellenzclusters** angehört werden.

Forschungen im Themenjahr – zum Nachlesen und Nachhören



© pixabay

Verschwörungsglauben in Deutschland, Polen und Jordanien

Eine internationale Studie zu Ausmaß, Ursachen und Auswirkungen von Verschwörungstheorien haben der Psychologe Prof. Dr. Mitja Back und der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Schlipphak vorgelegt. Im Podcast diskutieren sie, wie der Glaube an Verschwörungstheorien sich je nach psychologischen, aber auch länderspezifischen Faktoren unterscheidet.

Weiterlesen und anhören



© Hilla Südhaus

Hass kommt von hetzen

Hassprediger, Hasskommentare, Hasskriminalität: Seit etwa zehn Jahren zeigt sich eine sprachliche Verschärfung in der öffentlichen Diskussion. Hassdelikte hätte man zuvor Gewalttaten genannt, sagt die Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf im Podcast. Politisierungen und Instrumentalisierungen dieses extremen Gefühls hat es allerdings schon immer gegeben. **Weiterlesen und anhören**

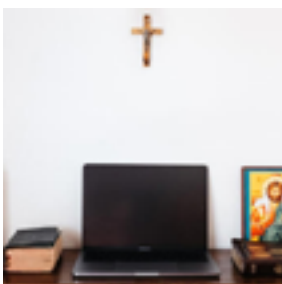


© exc

Nicht nur rot-grün: Protestant*innen im Parlament

Der Sozialethiker Prof. Dr. Arnulf von Scheliha und die Theologin Uta Elisabeth Hohmann sprechen über erste Ergebnisse aus ihrem Forschungsprojekt „TheoParl“. Sie zeigen, evangelische Parlamentarier decken in der Langzeitperspektive vom 19. Jahrhundert bis heute das gesamte politische Spektrum ab und sind keineswegs mehrheitlich linksorientiert. Bis zur Akzeptanz von Demokratie und Pluralismus war es gerade für Protestanten, die sich im Kaiserreich sehr Monarchie-orientiert zeigten, ein langer Weg.

Weiterlesen und anhören



© unsplash/Grant Whitty

Corona und gesellschaftlicher Zusammenhalt

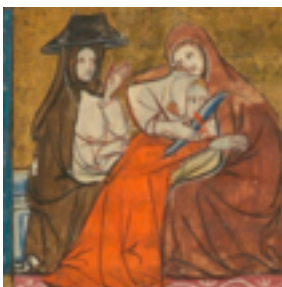
Trotz Corona-Pandemie und Kontaktbeschränkungen zeigten die Menschen in Deutschland Anfang 2021 nach einer nicht-repräsentativen Online-Befragung des Exzellenzclusters weitere Bereitschaft zu Solidarität und Zusammenhalt. In der ersten Folge des Forschungspodcasts „Religion und Politik“ spricht Politikwissenschaftlerin Carolin Hillenbrand über die Ergebnisse ihrer Untersuchung. **Weiterlesen und anhören**



© Wikimedia Commons

Geschichte des Verrats

Ob Königsmord, Whistleblowing oder „Volksverräter“-Rufe von Querdenkern – Verrat prägt dem Historiker PD Dr. André Krischer zufolge die politischen Geschehnisse seit der Antike bis heute. Und er hat viele Gesichter: Der Judaskuss, der zur Kreuzigung Jesu führt, gilt als heilsnotwendiger Verrat. Der Hochverrat dagegen leitet Umstürze ein und gilt als das ultimative politische Verbrechen. **Weiterlesen und anhören**



© Bibliothèque nationale de France

Fake News lange vor Trump

Fake News gab es schon lange vor Donald Trump und den sozialen Medien, wie der Historiker Dr. Marcel Bubert zeigt. Ob höfische Komplotte oder Verschwörungstheorien angesichts der Pest: Bereits im Mittelalter diskutierten die Menschen lebhaft über den Wahrheitsgehalt von Nachrichten, die sie etwa über Flugblätter und Briefe oder durch Pilger und Spielleute erreichten. **Weiterlesen und anhören**



© zeno.org

Fashion Victims an Bord des „Narrenschiffs“

Übertriebene Eitelkeit, Untreue, schlechte Tischmanieren: Die Moralsatire „Das Narrenschiff“ des vor 500 Jahren verstorbenen Humanisten Sebastian Brant präsentiert menschliches Fehlverhalten aller Art in zugespitzter Form. Der Germanist Prof. Dr. Bruno Quast spricht über das populärste Werk vor der Reformation, das mit Illustrationen des jungen Albrecht Dürer erschien und Leserinnen und Lesern bis heute den Spiegel vorhält. **Weiterlesen und anhören**



© privat

Leben nach dem Tod in den Weltreligionen

Der Religionswissenschaftler Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel untersucht Jenseits-Vorstellungen der Weltreligionen. „Auch Juden, Muslime, Hindus und Buddhisten haben vielfältige Jenseits-Vorstellungen entwickelt – als Antwort auf die große Menschheitsfrage: Kommt etwas nach dem Tod? Und wenn ja, was?“ Die Theologie müsse solche Fragen heute im Kontext des Glaubens aller Religionen behandeln, also einer „interreligiösen Theologie“.

Weiterlesen und anhören



© wikimedia

Von Göttern bevölkert, aber menschenleer

Der Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger hat die erste große wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Olymp seit hundert Jahren vorgelegt. Er zeigt: Das berühmte Bergmassiv war nach griechischer Mythologie von Göttern bevölkert, im wahren Leben aber über Jahrtausende fast menschenleer. So wurde der Berg seit der Antike zur Projektionsfläche für religiöse, politische und popkulturelle Ideen.

Weiterlesen und anhören

FORSCHUNGS-NEWS

Neue Forschungsvorhaben erweitern Themenspektrum des Exzellenzclusters



©exc

Der Exzellenzcluster hat sein Forschungsprogramm um sieben neue Projekte aus den Fächern der Geschichtswissenschaft, Slavistik, Evangelischen Theologie, Koptologie und Arabistik erweitert. Das Spektrum der neuen Vorhaben reicht von Religion im antiken Mittelmeerraum bis hin zur Laizität in Frankreich im 20. Jahrhundert. Die sieben Professorinnen und Professoren der WWU wurden im Rahmen eines Ideenwettbewerbs des Exzellenzclusters zur Einrichtung neuer Forschungsprojekte über „Religion und Politik“ aufgenommen.

Weiterlesen

- Prof. Dr. Eve-Marie Becker: Kosmokratie und Pantokratie im frühen Christentum (KoPaC): Wurzeln, Funktionen und Wirkungen frühchristlicher Herrschaftsinszenierung
- Prof. Dr. Silke Mende: Laizität als (post-)koloniale Herausforderung? Religion und Republikanismus in Marseille, 1946 bis 1989
- Prof. Dr. Christophe Nihan: Entstehung und Transformationen der Reinheitskonzepte im Judentum der persischen und hellenistischen Zeit im Kontext des antiken Mittelmeerraums
- Prof. Dr. Gesa Schenke: Abraham im Alltag. Gelebte und tradierte Religiosität in der koptischen Überlieferung des Testaments Abrahams nach Originalkodizes des 4. und 10. Jahrhunderts
- Prof. Dr. Syrinx von Hees: Transformationen der Burda: Politische Dimensionen eines kontroversen literarisch-religiösen Diskurses (13.-15. Jahrhundert)
- Prof. Dr. Ricarda Vulpius: Die „Neugetauften“ im Zarenreich des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts
- Prof. Dr. Irina Wutsdorff: Zwischen religiöser Tradition und ästhetischer Innovation. Die A-Mimetik der Ikone in der russischen Kunst und Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

Neue Postdoc-Forschungsprojekte

Im Frühjahr 2022 nehmen auch zwei Postdoktoranden und eine Postdoktorandin neue Forschungsprojekte am Exzellenzcluster auf:

- Roi Ball, PhD: Transregional Farming Families, Religious Revivalism, and Agrarian Colonization in Germany's Imperial Frontiers, 1860s-1920s
- Dr. Jelena Radovanović: Law in Religious Spaces: Ottoman Religious Endowments (waqf) in Post-Ottoman Southeast Europe
- Dr. Nandagopal R. Menon: Polemics, Apologetics and Conversion: A Diachronic Study of Religious Change



#EuAre2021
Münster, Aug 30-Sept 2



© EuAre

„Religion and Change“ auf der Jahrestagung der European Academy an der WWU

Die „European Academy of Religion“ (EuAre) hat ihre Jahrestagung 2021 erstmals in Deutschland abgehalten: Unter dem Titel „Religion and Change“ (Religion und Wandel) stellten an der Uni Münster 900 internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Ergebnisse der interdisziplinären Religionsforschung vor. Der Exzellenzcluster richtete als Gründungsmitglied der Academy 15 der rund 160 Panels mit Themen aus seinem laufenden Forschungsprogramm aus. Die Bandbreite reichte vom politischen Islam in Europa über Religion und Nachhaltigkeit bis zu religiösen Emotionen in der Literatur und Kontroversen um Papst Pius XII. im Nationalsozialismus.

[Weiterlesen](#)



© privat

Forschung zur Wahrnehmung von Geflüchteten im Erstkontakt

Bei ersten Eindrücken von Geflüchteten beeinflussen Gesichtsausdruck und Attraktivität die Beurteilung der Zugewanderten stärker als ihr Flüchtlingsstatus. Spontane Abwertungen von Geflüchteten finden sich vor allem bei Deutschen aus dem politisch rechten Spektrum. Zu diesen Ergebnissen kommen Studien einer Forschungsgruppe mit Beteiligung des Psychologen Prof. Dr. Mitja Back vom Exzellenzcluster.

[Weiterlesen](#)



© Bloomsbury Publishing

„Gewalteskalation in Myanmar offenbart Identitätskämpfe“

Zerstörungen ganzer Dörfer, Blockaden internationaler Hilfslieferungen durch die Militärjunta: Hinter der jüngsten Gewalteskalation in Myanmar stehen dem Religionswissenschaftler Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel und dem Theologen Prof. Dr. Hans-Peter Großhans zufolge komplexe Identitätskämpfe, die seit Jahrzehnten ungelöst sind. Die Wissenschaftler des Exzellenzclusters haben eines der bisher umfassendsten Bücher über die Zusammenhänge von ethnischen und religiösen Identitäten sowie die Identitätspolitik Myanmars herausgegeben.

[Weiterlesen](#)



© Hama Yalcouye

Neues Netzwerk für religionsbezogene Afrikaforschung

Das internationale Netzwerk zur religionsbezogenen Afrikaforschung „trans“ ist im Februar unter der Leitung der Ethnologin Prof. Dr. Dorothea Schulz vom Exzellenzcluster sowie Dr. Souleymane Diallo vom Institut für Ethnologie der WWU gestartet. International ausgewiesene Expertinnen und Experten erforschen religiöse Aushandlungen in Afrika und stärken somit die internationale und außereuropäische Religionsforschung am Exzellenzcluster.

[Weiterlesen](#)



© privat

Religiöse Akteure in der Pandemie

Religionsgemeinschaften spielen eine Schlüsselrolle in der erfolgreichen Bewältigung der Pandemie: Zu diesem Ergebnis kamen Forschende der Universitäten Leipzig und Münster, darunter die Politikwissenschaftlerin Carolin Hillenbrand vom Exzellenzcluster und der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Oliver Hidalgo vom Institut für Politikwissenschaft (ifpol) der WWU. Ihre Studie ist im Auftrag des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) entstanden. [Weiterlesen](#)



© stock.adobe.com

Weltweite Studie zum individuellen Umgang mit Corona

Psychologinnen und Psychologen der Universitäten Münster, München und Osnabrück haben sich zu dem Verbundprojekt „Coping with Corona“ (CoCo) zusammengeschlossen, um in einer weltweiten Umfrage von Forschenden aus über 25 Ländern den individuellen Umgang mit Corona zu untersuchen und daraus individualisierte Maßnahmen für diese und zukünftige Krisen abzuleiten. Projektsprecher der von der DFG geförderten Studie ist der Psychologe Prof. Dr. Mitja Back vom Exzellenzcluster. [Weiterlesen](#)



© Zentralbibliothek Zürich

„In die Zukunft schauen, wenn man die Gegenwart nur schwer aushält“

Bleigießen zu Silvester, Jahreshoroskope, Tarot-Karten: Wahrsagen war Historikern und Historikerinnen zufolge zu allen Zeiten ein Versuch, mit der unsicheren Zukunft umzugehen. „Wahrsagerei war vor allem in Krisenzeiten beliebt, wenn die Sorge vor der Zukunft, wie heute in der Pandemie, schwer auszuhalten war. Angesichts von Seuchen, religiösem Streit, Missernten oder Kriegsjahren suchten etwa die Menschen der Frühen Neuzeit dringend nach Vorhersagen. Aber auch zum persönlichen Schicksal befragte man überirdische Mächte“, erläutert die Historikerin Prof. Dr. Ulrike Ludwig. [Weiterlesen](#)



© WikiCommons/Public Domain

Malträtigte Kaiserleichenname und digitale Friedhofsevents: Historische Praktiken der Totenfürsorge

Leichenzerteilungen, Einkochen sterblicher Überreste oder politisch kritische Inschriften auf Grabsteinen: Historische Praktiken der Totenfürsorge wirken heute oft befremdlich, lassen sich Historikern zufolge aber aus ihrer Zeit heraus verstehen. „Die Totenfürsorge früherer Epochen war nicht pietätlos, sondern im damaligen Verständnis Ausdruck der Fürsorge und der Wertschätzung des Verstorbenen“, erläutert der Byzantinist Prof. Dr. Michael Grünbart vom Exzellenzcluster. [Weiterlesen](#)

DER EXZELLENZCLUSTER AN DER WWU



© Forschungsstelle Asia Minor

Antiker Tempel in der Türkei entdeckt

Archäologinnen und Archäologen der WWU unter der Leitung von Alt-historiker Prof. Dr. Engelbert Winter haben bei Ausgrabungen im Südosten der Türkei einen bislang unbekannten Tempel aus römischer Zeit entdeckt. Das DFG-Projekt in der antiken Stadt Doliche ist eng mit Engelbert Winters Forschungen am Exzellenzcluster verknüpft. [Weiterlesen](#)



© ULB

Exzellenzcluster beim 3. Tag der Digital Humanities der WWU

Unter dem Motto „Join the Digital“ haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Exzellenzclusters am dritten Tag der Digital Humanities der WWU ihre Forschungserfahrungen mit digitalen Methoden der Geisteswissenschaften eingebracht. DH-Projekte am Exzellenzcluster erforschen anhand religiös verbindlicher Texte das Spannungsverhältnis von theologischer Glaubenslehre und gelebter Religiosität. Beteiligt sind etwa die Theologen Prof. Dr. Hubert Wolf, Prof. Dr. Holger Strutwolf und Prof. Dr. Mouhanad Khorchide. [Weiterlesen](#)



© WWU – MünsterView

Käte Hamburger Kolleg zu „Einheit und Vielfalt im Recht“

Das erste Käte Hamburger Kolleg an der WWU erforscht unter Federführung der Historikerin Prof. Dr. Ulrike Ludwig und des Rechtswissenschaftlers Prof. Dr. Peter Oestmann vom Exzellenzcluster seit Juni 2021, wie sich das Verhältnis von Einheit und Vielfalt im Recht in verschiedenen kulturellen Zusammenhängen und Epochen gestaltete. Das Kolleg wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert, das Förder-volumen beträgt rund 7,8 Millionen Euro. [Weiterlesen](#)



© Gerd Altmann/Pixabay

Forschungsprojekt zur Radikalisierung unter Muslimen

Ein Forschungsprojekt zur Radikalisierung von Musliminnen und Muslimen haben der islamische Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und die Religionssoziologen Prof. Dr. Detlef Pollack, Prof. Dr. Levent Tezcan und Dr. Olaf Müller vom Exzellenzcluster eingeworben. Sie untersuchen etwa, welchen Anteil die Ausbildung einer kulturell relevanten Affektlage der Unterlegenheit und des Ressentiments unter Musliminnen und Muslimen an Prozessen ihrer Radikalisierung hat. Das Bundesforschungsministerium fördert das Vorhaben mit 1,46 Millionen Euro. [Weiterlesen](#)



© exc

Forschungsverbund „Kulturen des Kompromisses“ eingeworben

Nimmt die Fähigkeit und Bereitschaft zum Kompromiss in unserer Gesellschaft ab? Dieser Frage geht der neue Forschungsverbund „Kulturen des Kompromisses“ nach, an dem die WWU beteiligt ist. Der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems vom Exzellenzcluster ist seitens der Universität Münster für das Projekt verantwortlich, das an der Uni Duisburg-Essen angesiedelt ist und für drei Jahre mit 2,1 Millionen Euro vom Kultur- und Wissenschaftsministerium NRW gefördert wird.

Weiterlesen



© WWU - Brigitte Heeke

DFG-Langzeitprojekt zu Friedrich Schleiermacher

Ein DFG-Langzeitvorhaben mit Beteiligung des Sozialethikers Prof. Dr. Arnulf von Scheliha vom Exzellenzcluster erarbeitet die erste vollständige Edition der Vorlesungen zur „Christlichen Sittenlehre“ des einflussreichen evangelischen Theologen Friedrich Schleiermacher. Die DFG fördert das Projekt für maximal zehn Jahre mit bis zu 2,8 Millionen Euro. **Weiterlesen**

PERSONALIEN



© exc

Kirchenhistoriker Arnold Angenendt verstorben

Der Exzellenzcluster trauert um den Kirchenhistoriker Prof. Dr. Arnold Angenendt, der am 8. August 2021 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Der katholische Theologe war von 2008 bis 2016 Projektleiter am Exzellenzcluster und lehrte von 1981 bis 1999 Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Münster. In seinem Nachruf würdigt ihn der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf vom Exzellenzcluster als „liebenswerten Kollegen, produktiven Forscher und faszinierenden akademischen Lehrer“. [Weiterlesen](#)



© privat

British Academy zeichnet Rainer Albertz mit Burkitt-Medaille aus

Der emeritierte evangelische Alttestamentler Prof. Dr. Rainer Albertz hat für sein Lebenswerk die „Burkitt Medal for Biblical Studies“ der British Academy, der nationalen Akademie der Wissenschaften des Vereinigten Königreiches für Geisteswissenschaften, erhalten. Rainer Albertz war von 2008 bis 2015 Projektleiter am Exzellenzcluster. Von 1995 bis 2008 lehrte er als Professor für Altes Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der WWU. [Weiterlesen](#)



© exc

Ehrendoktorwürde für Althistoriker Johannes Hahn

Der Althistoriker Prof. Dr. Johannes Hahn ist im Mai mit der Ehrendoktorwürde der Eötvös Loránd Universität Budapest geehrt worden. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Geschichte der Spätantike und des frühen Christentums. [Weiterlesen](#)



© Andreas Reeg/Deutsche Akademie

Sigmund-Freud-Preis für Kirchenhistoriker Hubert Wolf

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung hat den Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf vom Exzellenzcluster mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa ausgezeichnet. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert und wurde ihm „für seine anschaulich geschriebenen und thesenstarken Bücher“ verliehen. [Weiterlesen](#)

VERANSTALTUNGEN



Tag des Exzellenzclusters

Die Mitglieder des Exzellenzclusters sind erneut zum „Tag des Exzellenzclusters“ zusammengekommen, um neue Impulse und Erkenntnisse aus aktuellen Forschungsprojekten zu diskutieren. Im Mittelpunkt standen Vorträge aus Soziologie, Jüdischen Studien, sowie Geschichts- und Religionswissenschaften, die anhand verschiedener Fallbeispiele die komplexen Dynamiken von Religion, Politik und Gesellschaft beleuchteten.

Weiterlesen

PROGRAMM

Prof. Dr. Ulrike Ludwig

Wahrsagerei und Politik in der Frühen Neuzeit. Überlegungen zu einem ambivalenten Zusammenhang

Anna Maj Blundell

The Language of God

Prof. Dr. Hans Beck, Dr. Marian Helm, Dr. Sophia Nomicos

Lokale Welten 2.0. Die Sakrallandschaft des Saronischen Golfes in der Antike

Dr. Débora Marques de Matos

The Other Within: Self-Identity and Othering in the Haggadah

Dr. Francesco Gusella

Entangled gardens: the Cup of Constantino de Braganza at the National Museum of Capodimonte, Naples

Arne Laßen

Muslimische Präsenz und soziale Arrangements in städtischen Kindergärten – ein Zwischenbericht aus der Feldforschung

Dr. Kirsten Kamphuis

Gender and Religion in (Post-)Colonial Indonesia: Women's Print Cultures, c. 1920-1960

Prof. Dr. Ines Michalowski

Platz schaffen für Religion? Länder- und organisationsspezifische Prägungen der Aushandlung von Säkularität



Fake News im Mittelalter

Fake News hat es schon lange vor Donald Trump und den sozialen Medien gegeben. Die Romanistin PD Dr. Pia Claudia Doering und der Historiker Dr. Marcel Bubert haben auf einer Tagung mit internationalen Forschenden aus Literatur- und Geschichtswissenschaften diskutiert, inwieweit sich analoge Konstellationen zu gegenwärtigen Debatten im europäischen Mittelalter beobachten lassen. [Weiterlesen](#)



Geschichte des Verrats

Hochverrat gilt in allen Epochen und Staaten als ultimates politisches Verbrechen und wird drakonisch bestraft – gemessen daran ist das Phänomen bisher wenig erforscht. Der Historiker PD Dr. André Krischer hat gemeinsam mit Prof. Dr. Mark Cornwall von der Universität Southampton eine internationale Tagung am Exzellenzcluster ausgerichtet, um die globale Geschichte des Verrats über die Epochen hinweg zu beleuchten. [Weiterlesen](#)



Kirchenbücher als historische Quellen

Kirchenbücher gehören zu den meistgenutzten historischen Quellen – von der Geschichtswissenschaft und von an Genealogie interessierten Laien. Die Historiker Dr. Michael Hecht vom Exzellenzcluster und Dr. Eva Maria Lehner haben im Rahmen einer Tagung dazu eingeladen, Kirchenbücher wie etwa Register von Taufen, Eheschließungen und Begräbnissen nicht allein unter quantitativen Gesichtspunkten auszuwerten, sondern auch für Einblicke in historische Lebenswelten, Sinndeutungen und Erinnerungskulturen zu nutzen. [Weiterlesen](#)



Tagung zur vormodernen Totenfürsorge

Der historische Umgang mit Toten weckt heute oft Befremden, ist aber dem Byzantinist Prof. Dr. Michael Grünbart zufolge Ausdruck damaliger Fürsorge und Pietät. Auf einer Tagung unter seiner Leitung haben internationale Forscherinnen und Forscher historische Praktiken der Totenfürsorge von der Antike bis in die Gegenwart erörtert – von oströmischen antiken Totenstädten in der heutigen Türkei, dem jüdischen Totengedenken bis hin zu aktueller Totenfürsorge. [Weiterlesen](#)



Die hybride Geschichte des antiken Eleusis

Die antike Stadt Eleusis lag am Scheideweg der griechischen Geschichte zwischen Athen und dem Peloponnes. Unter der Leitung der Historiker Prof. Dr. Hans Beck vom Exzellenzcluster und PD Dr. Sebastian Scharff hat sich eine internationale Konferenz mit der Stadt und ihren wechselnden Geschichten befasst. [Weiterlesen](#)



Erster Epichorios Research Day

Mit den wechselseitigen Beziehungen zwischen Mensch und Natur in der antiken griechischen Religion hat sich der erste Epichorios-Workshop beschäftigt. Der Historiker Prof. Dr. Hans Beck und die Archäologin Dr. Sophia Nomicos organisierten den Forschungstag. [Weiterlesen](#)



Veranstaltungsprogramm des Themenjahres „Tradition(en)“

- Hans-Blumenberg-Gastprofessur im Sommersemester 2022 mit Prof. Dr. Sarah Stroumsa von der Hebrew University in Jerusalem mit Forschungen zu philosophischen Traditionen der islamischen Welt des Mittelalters
- Gesprächsreihe „Tradition(en): interdisziplinär und transepochal“ mit Diskussionsabenden zu „Tradition und Normativität“, „Tradition und Konkurrenz“ sowie „Tradition und Rationalität“
- Internationale Tagung zu einem **Forschungsvorhaben zur Weitergabe religiöser Traditionen in Familien Europas und Kanadas**, gefördert von der John Templeton Foundation
- **Tagung des wissenschaftlichen Nachwuchses des Exzellenzclusters zu „Traditionen im Wandel“**
- **Ringvorlesung „Tradition(en)“**, Wintersemester 2021/22

NACHWUCHSFÖRDERUNG



© WWU – Peter Leßmann

Förderpreis der Universitätsgesellschaft an Romanistin Pia Doering

Die Universitätsgesellschaft Münster e.V. hat zwei herausragende junge Wissenschaftlerinnen der WWU ausgezeichnet, darunter die Romanistin PD Dr. Pia Claudia Doering vom Exzellenzcluster. Der „Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und wird unter den Wissenschaftlerinnen aufgeteilt. [Weiterlesen](#)



© privat

Marga Bührig Stiftung würdigt Forschungsarbeit der islamischen Theologin Dina El Omari

Die islamische Theologin PD Dr. Dina El Omari ist von der Schweizer Marga Bührig Stiftung für ihre Publikation „Das Menschenpaar im Koran in der Schöpfung und in der Eschatologie unter Berücksichtigung der Geschlechterfrage“ gewürdigt worden. Die Stiftung fördert feministisch-befreiungstheologische Forschung sowie die Vermittlung ihrer Ergebnisse. [Weiterlesen](#)



© WWU – Sophie Pieper

Ausgezeichnete Dissertationen

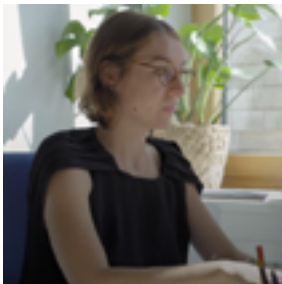
Das Rektorat der WWU hat die einhundert mit „summa-cum-laude“-Prädikat abgeschlossenen Doktorarbeiten des Jahres 2021 ausgezeichnet. Darunter war auch das Promotionsprojekt des Germanisten Fridtjof Bigalke, das er am Exzellenzcluster durchgeführt hat. [Weiterlesen](#)



© exc

Pest-Bewältigung im Mittelalter

Die Medizinhistorikerin Dr. Katharina Wolff hat die Pest-Bewältigung im Mittelalter untersucht. Die Forschungen sind im Rahmen ihrer Promotion an der Graduiertenschule des Exzellenzclusters entstanden und soeben im Franz Steiner Verlag erschienen. Die Uni-Zeitung „wissen.leben“ hat dies vorgestellt. Die Historikerin Wolff ist Mitautorin des Dossiers **„Epidemien. Kulturwissenschaftliche Ansichten“** des Forschungsverbundes. [Weiterlesen](#)



© WWU

Umwandlung von Synagogen in Kirchen im Mittelalter

Die Judaistin Franziska Kleybolte vom Exzellenzcluster hat in der WWU-Videoreihe „What’s next“ über ihre Forschungen in der Graduiertenschule des Verbundes zur Umwandlung von Synagogen in Kirchen auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter gesprochen. [Weiterlesen](#)



© RePliV

Forschungskolleg „Regionale Regulierung religiöser Pluralität im Vergleich“ eröffnet

Mit einer Konferenz zum Thema „Perspektiven auf religiöse Vielfalt“ ist im Juli das Forschungskolleg „Regionale Regulierung religiöser Pluralität im Vergleich“ (RePliV) eröffnet worden. Das Kolleg begleitet wieder fünf Promotionsprojekte von Doktorandinnen und Doktoranden am Centrum für Religion und Moderne (CRM) der WWU und am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum. Leiter des Kollegs sind der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems vom CRM und dem Exzellenzcluster sowie der Religionswissenschaftler Prof. Dr. Volkhard Krech von der RUB. [Weiterlesen](#)



© Münster School of Ancient Cultures

Neue Graduiertenschule für Altertumswissenschaften

Unter Beteiligung des Althistorikers Prof. Dr. Johannes Hahn vom Exzellenzcluster ist mit der „Münster School of Ancient Cultures“ eine Graduiertenschule für alle Studienfächer, die sich mit antiken Kulturen und ihrer Rezeption beschäftigen, gegründet worden. Das Programm soll die Vernetzung unter den Promovierenden der altertumswissenschaftlichen Disziplinen verbessern und die internationale Ausrichtung eines Promotionsstudiums fördern. [Weiterlesen](#)

PUBLIKATIONEN

Die Forschungsergebnisse des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ schlagen sich regelmäßig in Publikationen nieder. Aus dem Gesamtverzeichnis der Bücher und Aufsätze (**Website-Rubrik Publikationen**) folgt hier eine Auswahl aus den vergangenen Monaten. Ein Klick auf die Literaturangabe zeigt weitere Informationen.



DEZEMBER 2021

Assmann, Jan: **Religion, Staat, Kultur. Ägypten und der Weg Europas** (Blumenberg-Vorlesungen, Bd. 5), Freiburg i. Br.: Herder 2021.

Bauer, Thomas: **A Culture of Ambiguity. An Alternative History of Islam.** New York: Columbia University Press 2021.

Doering, Pia Claudia: **Caso y novela. Sobre la diferenciación entre el derecho y la literatura en la Italia medieval tardía**, in: Hipogrifo 9/2021, S. 45–61.

El Omari, Dina: **Koranische Geschlechterrollen in Schöpfung und Eschatologie. Versuch einer historisch-literaturwissenschaftlichen Korankommentierung**, Freiburg i.Br.: Herder 2021.

Jansen, Nils: **The Structure of Tort Law**, Oxford University Press 2021.

Jensz, Felicity: **Missionaries and Modernity. Education in the British Empire, 1830-1910**, Manchester University Press 2022.

Seewald, Michael: **Reforma: Pensar de otro modo la misma Iglesia**, Bilbao: Salterrae 2021.

NOVEMBER 2021

Arweiler, Alexander/ Westerwelle, Karin (Hgg.): **Flauberts Salammbô. Der Tod der schönen Antike**, Paderborn: Brill Fink 2021.

Berezhnaya, Liliya: **Imagining the Third Rome and the New Jerusalem in the 16th–18th Century Polish-Lithuanian Commonwealth**, in: Imagined Empires, hg. v. Dimitris Stamatopoulos, S. 199–226.

Doering, Pia Claudia: **Casus et nouvelle. La remise en cause des méthodes juridiques dans Décameron X, 4**, in: Nouvelles en mouvement, hg. v. Jean-Claude Mühlethaler u. a., S. 25–38.

Hoesch, Matthias: **Ein Markt für Geflüchtete? Bedingungen für die Zulässigkeit des Handels mit Flüchtlingskontingenten**, in: Zeitschrift für praktische Philosophie 8, Nr. 1/2021, S. 61–88.

Seewald, Michael: **Lehrentscheidung? Ein Versuch über zwei Konzeptionen magisterialen Handelns in der katholischen Kirche**, in: Semantiken und Narrative des Entscheidens vom Mittelalter bis zur Gegenwart, hg. v. Philip Hoffmann-Rehnitz u.a., S. 312–329.

OKTOBER 2021

Back, Mitja/ Echterhoff, Gerald/ Müller, Olaf/ Pollack, Detlef/ Schlipphak, Bernd: **Von Verteidigern und Entdeckern: Ein Identitätskonflikt um Zugehörigkeit und Bedrohung**, Münster 2021.

Hoesch, Matthias/ Sticker, Martin: **Parfit's Mixed Maxim Objection against the Formula of Universal Law Reconsidered**, in: Journal of Value Inquiry 56/2021.

Klinkenborg, Hannah/ Fuchs, Doris: **Religion: A resource in european climate politics? An examination of faith-based contributions to the climate policy discourse in the EU**, in: Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik, 2021.

Lichtenberger, Achim/ Raja, Rubina (Hgg.): **Glass, Lamps, and Jerash Bowls. Final Publications from the Danish-German Jerash Northwest Quarter Project III**, Turnhout: Brepols 2021.

Schlipphak, Bernd/ Bollwerk, Michael/ Back, Mitja: **Beliefs in conspiracy theories (CT): the role of country context**, in: Political Research Exchange, 3:1/2021.

SEPTEMBER 2021

Bungert, Heike: **USA: Staat und Religion**, in: Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht, hg. v. Heribert Hallermann, Thomas Meckel et al., S. 540–543.

Demmrich, Sarah/ Riegel, Ulrich (Hgg.): **Western and Eastern Perspectives on Religion and Religiosity**, Münster: Waxmann 2021.

Gärtner, Christel/ Winkel, Heidemarie (Hgg.): **Exploring Islam beyond Orientalism and Occidentalism. Sociological approaches**, Wiesbaden: Springer VS 2021.

Lichtenberger, Achim/ Raja, Rubina (Hgg.): **The Archaeology of Seasonality**, Turnhout: Brepols 2021.

AUGUST 2021

Wolff, Katharina: **Theorie der Seuche. Krankheitskonzepte und Pestbewältigung im Mittelalter**, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2021.

Gutmann, Thomas/ Tsopurashvili, Tamar (Hgg.): **Menschenrechte und Menschenwürde im kulturellen Kontext** (Deutsch-Georgische Jahrbücher, Bd. 1), Paderborn: Mentis Verlag 2021.

Scheliha, Arnulf von (mit: Claussen, Johann Hinrich u.a.): **Christentum von rechts. Theologische Erkundungen und Kritik**, Tübingen: Mohr Siebeck 2021.

Winter, Engelbert u. a. (Hgg.): **Common Dwelling Place of all the Gods. Commagene in its Local, Regional and Global Hellenistic Context**, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2021.

Wißmann, Hinnerk: **Religionsfreiheit unter Pandemievorbehalt**, in: Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht 66, Nr. 1/2021, S. 67–79.

JULI 2021

Bungert, Heike: **The German Forty-Eighters in American Society and Politics**, in: Yearbook of Transnational History 4/2021, S. 69–112.

Hillenbrand, Carolin u. a.: **Die Rolle von religiösen Akteuren in der COVID-19-Pandemie. Eine theoriegeleitete empirische Analyse mit politischen Handlungsempfehlungen**, Stuttgart: ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) 2021.

Lichtenberger, Achim u. a.: **First Results and Perspectives of a New Archaeological Project in the Armenian Capital Artaxata: From Artashes-Artaxias I to Roman Imperialism**, Electrum 28/2021, S. 245–276.

Müller, Olaf: **Religiöse Pluralität und Kirchlichkeit. Religionssoziologische Ansätze – empirische Befunde**, in: Theologisch-Praktische Quartalschrift 169, 2/2021, S. 141–151.

JUNI 2021

Hoesch, Matthias: **Globale Armut**, in: Handbuch Philosophie und Armut, hg. v. Schweiger, Gottfried/ Sedmak, Clemens, S. 41–48.

Krischer, Andre/ Haug, Tilman (Hgg.): **Höllische Ingenieure: Kriminalitätsgeschichte der Attentate und Verschwörungen zwischen Spätmittelalter und Moderne**, Konstanz: UVK 2021.

Lichtenberger, Achim u. a.: **Jerash. Revealing a ‚peripheral‘ part of an ancient city in northern Jordan**, in: Current World Archaeology 107/2021, S. 24–31.

Oberauer, Norbert: **The Function of Documents in Islamic Court Procedure: a Multi-Dimensional Approach**, in: Islamic Law and Society 2021, S. 1–78.

MAI 2021

Höink, Dominik (Hg.): **Religiöse Friedensmusik von der Antike bis zur Gegenwart** (Folkwang Studien, Bd. 21), Hildesheim u. a.: Olms 2021.

Hoesch, Matthias: **Integrationspflichten und die Rechtfertigung staatlicher Normen**, in: Rechtsphilosophie. Zeitschrift für Grundlagen des Rechts 7/2021, S. 47–64.

Hreinsson, Haraldur: **Force of Words: A Cultural History of Christianity and Politics in Medieval Iceland (11th–13th Centuries)**, Leiden: Brill 2021.

Müller, Silke: **La Santa Muerte - Leben mit dem Tod. Eine Soziologie der Verehrung**, Bielefeld: transcript 2021.

APRIL 2021

Leonhard, Clemens/ Eckhardt, Benedikt/ Zimmermann, Klaus (Hgg.): **Reinheit und Autorität in den Kulturen des antiken Mittelmeerraumes** (Religion und Politik, Bd. 21), Baden-Baden: Ergon 2020.

Lohwasser, Angelika/ Sörgel, Anne: **Ein Zeugnis des frühen kuschitischen Königtums. Die Stele SNM 1851 vom Jebel Barkal**, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2021.

Ludwig, Ulrike u. a. (Hgg.): **Zeichen der Zukunft. Wahrsagen in Ostasien und Europa, Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg**, Nürnberg: Verlag des Germanischen Nationalmuseums 2021.

Scheliha, Arnulf von: **Geordnete Freiheit. Erwägungen zu den künftigen Aufgaben der Religionspolitik in NRW**, in: Die Gottesfrage in der Universität. Debatten über Religion und Wissenschaft, hg. v. Nacke, Stefan u. a., S. 161–174.

MÄRZ 2021

Jensz, Felicity/ Petterson, Christina (Hgg.): **Legacies of David Cranz's ‚Historie von Grönland‘ (1765) (Christianities in the trans-atlantic world)**, Cham: Palgrave Macmillan 2021.

Khorchide, Mouhanad/ Homolka, Walter: **Umdenken! Wie Islam und Judentum unsere Gesellschaft besser machen**, Freiburg i.Br.: Herder 2021.

Seewald, Michael: **Die liturgische Reproduktion der Kirche als Problem dogmatischer Theologie**, in: Gottesdienst und Kirchenbilder. Theologische Neuakzentuierungen (Quaestiones disputatae, Bd. 313), hg. v. Kopp, Stefan/ Kranemann, Benedikt, S. 128–143.

Strube, Julian: **Das sozialistische ‚Königreich Gottes auf Erden‘ als Erfüllung der Heilsgeschichte**, in: Berliner Theologische Zeitschrift 37/2021, S. 140–159.

FEBRUAR 2021

Doering, Lutz/ Krause, Andrew R. (Hgg.): **Synagogues in the Hellenistic and Roman Periods: Archaeological Finds, New Methods, New Theories**, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2020.

Könemann, Judith/ Seewald, Michael (Hgg.): **Wandel als Thema religiöser Selbstdeutung. Perspektiven aus Judentum, Christentum und Islam** (Quaestiones disputatae, Bd. 310), Freiburg i. Br.: Herder 2021.

Lichtenberger, Achim: **Der Olymp. Sitz der Götter zwischen Himmel und Erde**, Stuttgart: Kohlhammer 2021.

Wißmann, Hinnerk: **Bekenntnisschulen**, in: Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, hg. v. Pirson, Dietrich u. a., Berlin: Duncker & Humblot 2020, S. 1863–1890.

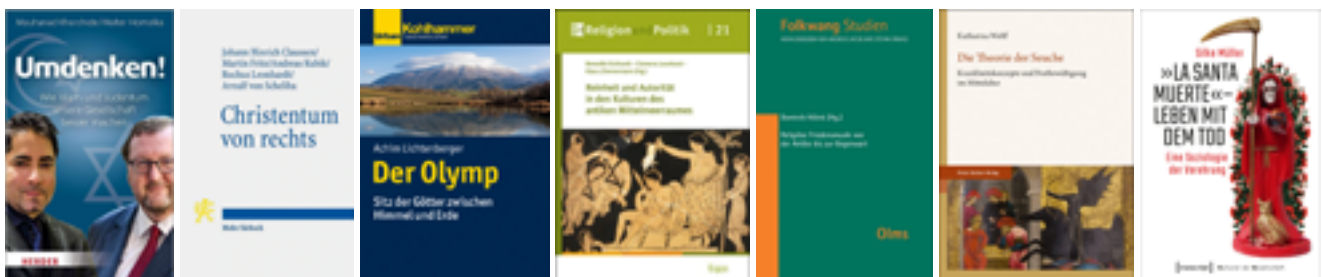
JANUAR 2021

Gabriel, Karl: **Die gesellschaftlichen Grundlagen des deutschen Staatskirchenrechts**, in: Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, hg. v. Pirson, Dietrich u. a., Berlin: Duncker & Humblot 2020, S. 67–115.

Pfister, Michael Florian: **Ein Mann der Bibel - Augustin Bea SJ (1881-1968) als Exeget und Rektor des Päpstlichen Bibelinstituts in den 1930er und 1940er Jahren**, Regensburg: Schnell & Steiner 2020.

Wißmann, Hinnerk u. a.: **Why Constitution Matters – Verfassungsrechtswissenschaft in Zeiten der Corona-Krise**, in: Juristen Zeitung (JZ) 75/2020, S. 861-872.

Wittreck, Fabian: **Rechtsschutz der Religionsgemeinschaften durch staatliche Gerichte**, in: Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland, hg. v. Pirson, Dietrich u. a., Berlin: Duncker & Humblot 2020, S. 3203–3266.



WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

MEDIENECHO

Ausgewählte Beiträge zur internationalen Erhebung über Identitätskonflikte in Europa „Von Verteidigern und Entdeckern“

Studie der Soziologen Prof. Dr. Detlef Pollack und Dr. Olaf Müller, der Psychologen Prof. Dr. Mitja Back und Prof. Dr. Gerald Echterhoff sowie des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Bernd Schlipphak: Die Ergebnisse der Erhebung sind in rund 200 Online-, Print- und Rundfunk-Medien im In- und Ausland erschienen.

Interviews

- **Ein Land, zwei Lager**
(Psychologe Prof. Dr. Mitja Back, in: Deutschlandfunk Kultur vom 18. Juni 2021)
- **„Wir erleben eine immer intensivere Spirale der Ausgrenzung“**
(Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Schlipphak, in: Spiegel Plus vom 15. Juli 2021)
- **„Entdecker“ gegen „Verteidiger“**
(Psychologe Prof. Dr. Mitja Back, in: Deutschlandfunk vom 17. Juni 2021)
- **Herr Back, Herr Echterhoff, welche Identitätskonflikte spalten die Gesellschaft?**
(Psychologen Prof. Dr. Gerald Echterhoff und Prof. Dr. Mitja Back, in: „Psychologie Heute“ vom 11. Januar 2022)
- **Veränderung oder Sicherheit**
(Psychologe Prof. Dr. Mitja Back, in: Publik-Forum vom 3. August 2021)

Print und Online

- **Hier die Verteidiger, dort die Entdecker**
(FAZ vom 21. Juni 2021)
- **Doppelseitige Radikalisierung**
(DIE WELT vom 18. Juni 2021)
- **Studie zu Spaltung der Gesellschaft: Zwei verfestigte Lager**
(dpa-Basisdienst vom 17. Juni 2021)
- dpa-Meldung „Studie zu Spaltung der Gesellschaft: Zwei verfestigte Lager“ vom 17. Juni 2021 auch in folgenden Print-Medien:
Aachener Zeitung; Aachener Nachrichten; Abendzeitung München; Allgäuer Zeitung; Augsburger Allgemeine; Backnanger Kreiszeitung; Badisches Tagblatt; Berliner Zeitung; Bremer Nachrichten; Die Glocke; Die Rheinpfalz; Dithmarscher Landeszeitung; Der Neue Tag; Dolomiten – Südtiroler Zeitung; Eßlinger Zeitung; Flensburger Tageblatt; Freie Presse; Fuldaer Zeitung; Göttinger Tageblatt; Kreiszeitung Böblinger Bote; Ludwigsburger Kreiszeitung; Neue Osnabrücker Zeitung; Neues Deutschland; Nordkurier; Nordsee-Zeitung; Nürnberger Nachrichten; Nürnberger Zeitung; Offenburger Tageblatt; Passauer Neue Presse; Pforzheimer Zeitung; Pinneberger Tageblatt; Pirmasenser Zeitung; Reutlinger General-Anzeiger; Rhein-Neckar-Zeitung; Rhein-Zeitung; Rüsselsheimer Echo; Saarbrücker Zeitung; Sächsische Zeitung; Schleswig-Holsteinische Landeszeitung; Schwäbische Zeitung; Straubinger Tagblatt; Stuttgarter Nachrichten; Trierischer Volksfreund; Uckermark Kurier; Weser-Kurier
- **Forscher sehen zunehmende Polarisierung in EU-Staaten**
(ZEIT ONLINE vom 17. Juni 2021)
- **Studie zu Spaltung der Gesellschaft: Zwei verfestigte Lager**
(sueddeutsche.de vom 17. Juni 2021)

- **Deutschland in zwei Lager gespalten!**
(Bild.de vom 17. Juni 2021)
- **Streit um Genderstern und Lebensstil: Warum die Parteien auf Identitätskonflikte setzen**
(tagesspiegel.de vom 19. Juni 2021)
- **„Woke-sein ist ein Problem“: Demokraten gehen auf Distanz zu den Linken in der Partei**
(Stern vom 12. Juli 2021)
- **Kommentar: Ist die Spaltung der Gesellschaft noch zu stoppen?**
(Main Post online vom 11. September 2021)
- **Welche Identität ist die wahre?**
(Telepolis vom 21. Juni 2021)
- **Nur wenn Baerbock Wahlkampf-Irrtum einsieht, hat sie noch Chancen auf das Kanzleramt**
(FOCUS online vom 21. Juni 2021)
- **Ha valaki nem támogatja a bevándorlást, még nem biztos, hogy a szélsőjobbra szavaz**
(nepszava.hu vom 22. Juni 2021)
- **First empirical evidence of an identity-related societal cleavage**
(phys.org vom 17. Juni 2021)
- **Primeira evidência empírica de uma clivagem social relacionada à identidade**
(maisconhecer.com vom 17. Juni 2021)

Ausgewählte Medienbeiträge zu weiteren Themen

Radio und Fernsehen

- **Braucht die Welt noch Religion?**
(Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Jan Assmann, Blumenberg-Professor am Exzellenzcluster, in: WDR 5 „Diesseits von Eden“ vom 7. Februar 2021)
- **Identitätspolitik? Wie viel darf es sein?**
(Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: WDR5 „Diesseits von Eden“ vom 25. April 2021, ab Min. 17:21)
- **Kein Agieren auf Augenhöhe**
(Katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: Deutschlandfunk Kultur vom 21. März 2021)
- **In die Zukunft schauen, wenn man die Gegenwart nur schwer aushält**
(Historikerin Prof. Dr. Ulrike Ludwig, in: RBB Kultur vom 29. Dezember 2021)
- **Das Gutachten über den Umgang mit Missbrauchsfällen im Erzbistum Köln**
(Historiker Prof. Dr. Klaus Große Kracht, in: 3Sat „Kulturzeit“ vom 18. März 2021, ab Min. 14.09)
- **Religionspolitische Fragen vor Bundestagswahl, Teil 1: kirchliche Lobbyarbeit**
(Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems, in: Deutschlandfunk „Tag für Tag“ vom 14. September 2021)
- **Parlamentarier mit Theologiestudium: Das Forschungsprojekt „TheoParl“**
(Sozialethiker Prof. Dr. Arnulf von Scheliha und evangelische Theologin Uta Hohmann, in: Deutschlandfunk „Tag für Tag“ vom 3. März 2021)
- **Hass kommt von hetzen**
(Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, in: Radioeins RBB vom 12. Juni 2021)
- **Islamwissenschaftler Bauer über Mehrdeutigkeit**
(Arabist Prof. Dr. Thomas Bauer, in: ORF „Im Gespräch“ vom 27. August 2021)

- **Religionen im Wandel**
(Religionswissenschaftler und Theologe Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel, in: WDR 5 „Neugier genügt“ vom 30. August 2021)
- **Moralsatire „Das Narrenschiff“**
(Germanist Prof. Dr. Bruno Quast, in: Deutschlandfunk „Aus Kultur- und Sozialwissenschaften“ vom 6. Mai 2021)
- **Wird der Tod politisiert?**
(Byzantinist Prof. Dr. Michael Grünbart, in: Domradio vom 2. November 2021)
- **Was es mit der Kulturgeschichte des Olymp auf sich hat**
(Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger, in: Domradio vom 24. Juli 2021)
- **Soziales Misstrauen ist ein Nährboden für Verschwörungstheorien**
(Politikwissenschaftler Prof. Dr. Bernd Schlipphak, in: SWR 2 „Wissen“ vom 31. Mai 2021)
- **Kein getreues Abbild der Bevölkerung**
(Politikwissenschaftler Prof. Dr. Armin Schäfer, in: Deutschlandfunk Kultur vom 3. Februar 2021)

Gastbeiträge und Interviews

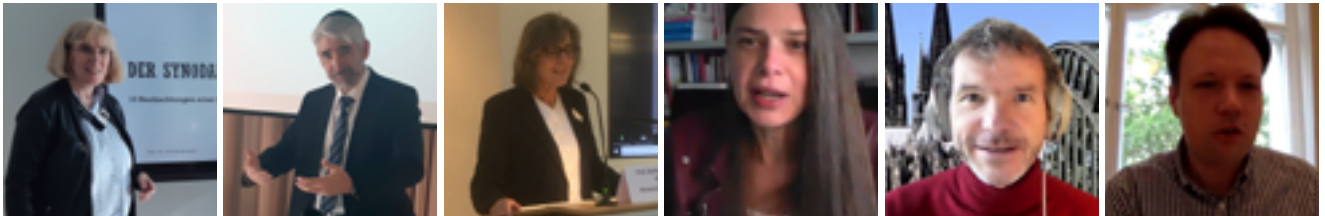
- **„Das Christentum ist auf dem Rückzug“**
(Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: NZZ online vom 25. Dezember 2021)
- **Blicke über den Rand der Welt**
(Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, in: FAZ vom 14. Oktober 2021)
- **Un islam des Lumières européen est-il un doux rêve ou une bonne idée?**
(Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, in: Le Figaro online vom 11. Februar 2021)
- **Versuch über den Federstrich**
(Romanistin Prof. Dr. Karin Westerwelle, in: FAZ vom 15. Dezember 2021)
- **Identität ist Unzufriedenheit mit sich**
(Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und Soziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: FAZ vom 9. April 2021)
- **Der Sozialreformer im Zwielficht**
(Historiker Prof. Dr. Olaf Blaschke, in: Westfälische Nachrichten vom 15. Juli 2021)

Print und Online

- **Books of the Year 2021**
(Arabist Prof. Dr. Thomas Bauer, in: Times Literary Supplement vom 26. November 2021)
- **Vernehmst also Catos Wort nicht!**
(Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Jan Assmann, Blumenberg-Professor am Exzellenzcluster, Philosoph Prof. Dr. Ludwig Siep, Historiker Dr. Marcel Bubert, Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Karin Westerwelle, in: FAZ vom 10. März 2021)
- **Erinnerung auf die Ohren**
(Judaistinnen Prof. Dr. Regina Grundmann und Prof. Dr. Katrin Kogman-Appel, evangelischer Theologe und Judaist Prof. Dr. Lutz Doering und Leiterin Wissenschaftskommunikation Viola van Melis, in: Jüdische Allgemeine vom 14. Oktober 2021)

- **„Das Unsichtbare verunsichert zutiefst“**
(Literaturwissenschaftlerinnen Prof. Dr. Wagner-Egelhaaf und PD Dr. Pia Doering, Historikerin Dr. Katharina Wolff, Kunsthistoriker Prof. Dr. Eva-Bettina Krems und Prof. Dr. Jens Niebaum, Ethnologin Prof. Dr. Dorothea Schulz, in: Westfälische Nachrichten Münster-Stadt vom 6. Februar 2021)
- **Vom Judaskuss bis zum Whistleblowing**
(Historiker PD Dr. André Krischer, in: damals.de vom 21. September 2021)
- **„Für die Taliban ist die Scharia die einzige legitime Gesellschaftsordnung“** (Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, in: Spiegel Online vom 4. September 2021)
- **1700 Jahre jüdisches Leben** (Podcast „Zugehörig oder ausgegrenzt? 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ des Exzellenzclusters „Religion und Politik“, in: GESCHICHTE 10|2021)
- **Die populistische Versuchung**
(Politikwissenschaftler Prof. Dr. Armin Schäfer, in: taz.de vom 30. März 2021)
- **Die heilige Greta?**
(Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Doris Fuchs, in: Christ & Welt vom 22. Juli 2021)
- **„Kirche braucht Gewaltenteilung“**
(Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf und katholischer Theologe Prof. Dr. Michael Seewald, in: Westdeutsche Allgemeine WAZ - vom 15. Februar 2021)
- **Gegen alle Absolutheitsansprüche**
(Islamische Theologin Dr. habil. Dina El Omari, in: FAZ vom 16. März 2021)
- **Erste Ergebnisse zu Missbrauch im Bistum Münster vorgelegt** (Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting und Historiker Prof. Dr. Klaus Große Kracht, in: KNA Basisdienst vom 20. November 2021)
- **Gebete in Garagen**
(Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und Religionssoziologin Prof. Dr. Christel Gärtner, in: SPIEGEL PLUS vom 19. März 2021)
- **Was sagen die neuen Akten über Papst Pius XII.?**
(Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf, in: FAZ vom 4. Juli 2021)
- **Woran du dein Herz hängt**
(Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack und Politikwissenschaftlerin Carolin Hillenbrand, in: ZEIT online vom 30. März 2021)
- **Der Olymp: Von Göttern bevölkert, aber menschenleer** (Archäologe Prof. Dr. Achim Lichtenberger, in: archaologie-online.de vom 19. März 2021)
- **Archaeologists reveal Roman sanctuary in ancient Doliche** (Altertumswissenschaftler Prof. Dr. Engelbert Winter, in: Heritage Daily vom 29. Oktober 2021)
- **Was Wolfgang Thierse von schwarz angemalten Satire-Figuren hält**
(Islamischer Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und Religionssoziologe Prof. Dr. Detlef Pollack, in: Neue Westfälische online vom 22. April 2021)

TRANSFER-NEWS



© exc

Fortbildung „Fachjournalismus Religion“

Die bundesweit erste Fortbildung „Fachjournalismus Religion“ des Exzellenzclusters und der Journalistenschule ifp hat sich 2021 mit internationalen Konflikten im Namen Gottes sowie mit Dialog und Konflikt zwischen Religionsgemeinschaften befasst. Auf dem Programm standen auch Fragen von Tradition und Innovation sowie Einführungen in Geschichte und Gegenwart des Judentums, Christentums und Islams. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Medienhäusern in ganz Deutschland kommen dabei ins Gespräch mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Religion und Medien.

Mit dem Angebot will der Exzellenzcluster den Fach- und Wissenschaftsjournalismus im Themenfeld Religionen stärken. Es sprachen bislang im Rahmen der Fortbildung Forschende des Exzellenzclusters wie Thomas Bauer, Ulrich Willems, Michael Seewald, Barbara Stollberg-Rilinger, Perry Schmidt-Leukel und Dina El Omari sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Recht, Religionen und Medien, darunter Dieter Grimm, Seyran Ateş, Volker Beck, Konstantin von Notz, Lars Castellucci, Claudia Nothelle, Julian Chaim Soussan, Zekeriya Altuğ, Christiane Florin, Evelyn Finger und Matthias Drobinski. [Weiterlesen](#)



© Stadt Münster

Jubiläumsprogramm zu 375 Jahre Westfälischer Frieden im Jahr 2023

Im Jahr 2023 jährt sich zum 375. Mal der Westfälische Frieden von 1648. Im Jubiläumsprogramm richten die Stadt und die Universität Münster den Blick auch auf die Zeit nach Ende der Verhandlungen. Mit dem Frieden leben zu lernen, ist bis heute eine Herausforderung für viele Gesellschaften weltweit. Der Exzellenzcluster beteiligt sich mit Veranstaltungen über „Gesellschaften nach dem Krieg“. Ausrichter ist der Arbeitskreis „Dialoge zum Frieden“ der Allianz für Wissenschaft, der WWU und Exzellenzcluster angehören. [Weiterlesen](#)



© Stadt Eisenach

Podium zu 500 Jahre Bibel-Übersetzung: „Welche Sprache spricht Gott?“

500 Jahre Übersetzung des Neuen Testaments durch Martin Luther: Im Jubiläumsjahr beteiligt sich die Universität Münster mit den Städten Münster und Eisenach und weiteren Partnern am „Festival der Sprache“ im September 2022. Der Exzellenzcluster richtet ein Podium zur Frage „Welche Sprache spricht Gott?“ mit dem Kirchenhistoriker Prof. Dr. Hubert Wolf und dem evangelischen Theologen Prof. Dr. Holger Strutwolf aus. [Weiterlesen](#)



© tedx

TED-Talk über „Campus der Religionen“

Der islamische Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide und der katholische Theologe Prof. Dr. Johannes Schnocks vom Exzellenzcluster haben auf dem TEDx-Talk in Münster über den Campus der Religionen gesprochen. Sie erörterten die Bedeutung des Campus für den interreligiösen Dialog, der ab 2023 die evangelische, katholische, orthodoxe und islamische Theologie und Einrichtungen der bekenntnisungebundenen Religionsforschung zusammenführen soll. [Weiterlesen](#)



© public domain

Web-Dossier zu religiösen Deutungen von Epidemien

Epidemien von der Antike bis zur Gegenwart: Welche Darstellung sie in Medien und Künsten aller Art fanden, beleuchten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Exzellenzclusters im Web-Dossier „Epidemien. Kulturwissenschaftliche Ansichten“. Im Kapitel „Gottes Wille/Gottes Beistand? Religiöse Deutungen von Epidemien“ spüren sie religiösen Sinndeutungen von Seuchen nach, wie sie sich in Textzeugnissen und Bildern aus vergangenen, gläubigeren Jahrhunderten ablesen lassen. Sie richten den Blick auch auf das Afrika der Gegenwart. [Weiterlesen](#)



© exc, privat, David Ausserhofer

Religionspolitische Fragen zur Bundestagswahl 2021

Über religionspolitische Fragen zur Bundestagswahl 2021 haben Forschende des Exzellenzclusters in einer dreiteiligen Reihe im Deutschlandfunk gesprochen. Der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Ulrich Willems nahm kirchliche Lobbyarbeit in den Blick, die katholische Theologin Prof. Dr. Judith Könemann befasste sich mit der Frage „Braucht die Politik noch Religion?“. Der Soziologe Prof. Dr. Marc Helbling, 2021 Hans-Blumenberg-Gastprofessor, äußerte sich zu Religionspolitik als Integrationspolitik. [Weiterlesen](#)

Weitere Medienbeiträge zu Forschungen der Mitglieder des Exzellenzclusters finden sich im [Medienecho](#).



© exc

Podcast-Reihe „Zugehörig oder ausgegrenzt? 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

In der Podcast-Reihe „Zugehörig oder ausgegrenzt?“ berichten Forschende des Exzellenzclusters und des Instituts für Jüdische Studien wie Prof. Dr. Regina Grundmann und Prof. Dr. Katrin Kogman-Appel aus dem Alltag, dem religiösen Leben und der Verfolgungsgeschichte von Jüdinnen und Juden von der Antike bis in die Gegenwart. Die Reihe ist Teil des bundesweiten Festjahrs „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

[Weiterlesen](#)



© exc

Forschungspodcast „Religion und Politik“

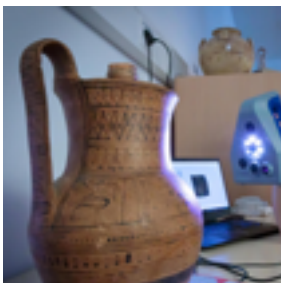
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Exzellenzclusters berichten persönlich, aktuell und anschaulich aus ihrer Arbeit in der interdisziplinären Religionsforschung. Religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod, der Götterberg Olymp oder die Geschichte des Verrats – die Forscherinnen und Forscher decken in den Geistes- und Sozialwissenschaften eine große Bandbreite an Themen, Fächern und Epochen ab. Der Podcast begleitet die laufenden Themenjahre am Exzellenzcluster. [Weiterlesen](#)



© WWU – Sophie Pieper

Rechtswissenschaftler über 70 Jahre Bundesverfassungsgericht

70 Jahre Bundesverfassungsgericht sind für Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Peter Oestmann vom Exzellenzcluster eine Erfolgsgeschichte. Der Forscher hat im WWU-Podcast über die Gründung und Entwicklung des obersten deutschen Verfassungsgerichts gesprochen. Dabei ordnete er auch die Besetzung von Richterposten ein und bezog Stellung zur Kritik an der Institution. [Weiterlesen](#)



© WWU

Artefakte im 3D-Scanner

In der Video-Serie „Labore an der WWU“ zeigt die Uni Münster die 3D-Vermessung von Exponaten des Archäologischen Museums mit einem Laser-Scanner. Das berührungsfreie und objektschonende Verfahren macht die Artefakte Expertinnen und Experten weltweit vom Büro aus zugänglich und sorgt für die digitale Bewahrung jahrtausendealter Kulturgüter. Auch Forschende des Exzellenzclusters nutzen den mobilen Scanner bei Ausgrabungen sowie in der Lehre. [Weiterlesen](#)



© twitter



© Instagram

Der Exzellenzcluster in Social Media

Über Twitter und Instagram verbreitet der Exzellenzcluster laufend News zu Forschungsergebnissen, Veranstaltungen, Publikationen, Medienbeiträgen und Auszeichnungen. Falls Sie noch nicht dabei sind: Folgen Sie den Social-Media-Kanälen des Exzellenzclusters:

[Der Exzellenzcluster auf Twitter \(@religionpolitik\)](#)

[Der Exzellenzcluster auf Instagram \(@religionundpolitik\)](#)

EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ der Universität Münster untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. Die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern befassen sich in der Förderphase von 2019 bis 2025 besonders mit „Dynamiken von Tradition und Innovation“. In epochenübergreifenden Untersuchungen von der Antike bis heute analysieren sie Faktoren, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Das Augenmerk gilt vor allem dem Paradox, dass Religionen ihr Innovationspotential regelmäßig im Rückgriff auf ihre Traditionen entwickeln. Die Forschenden konzentrieren sich auf die monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam und ihre polytheistischen Vorläufer. Im Zentrum des Interesses stehen Europa und der Mittelmeerraum sowie deren Verflechtungen mit Vorderasien, Afrika, Nord- und Lateinamerika.

Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1
48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376
religionundpolitik@uni-muenster.de



@religionpolitik



@religionundpolitik

www.religion-und-politik.de

IMPRESSUM

Herausgeber Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)

Redaktion Zentrum für Wissenschaftskommunikation des Exzellenzclusters
„Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU)

Gestaltung BOK + Gärtner

Münster, Januar 2022